

Bergischer Volksbote (WZ) vom 14. August 2012

Michael Hedderich gibt Vorsitz ab

ARBEITGEBERVERBAND FM-Manager bleibt dem Vorstand aber erhalten.

Burscheid/Leverkusen. Die im Arbeitgeberverband der Metall- und Elektronindustrie Rhein-Wupper organisierten Unternehmer haben in ihrer jährlichen Mitgliederversammlung Arndt Krebs zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Er löst Michael Hedderich (Federal-Mogul) ab, der den Vorsitz 2008 vom ehemaligen FM-Arbeitsdirektor Friedel Martiny übernommen hatte, jetzt aber aus beruflichen Gründen auf den weiteren Vorsitz verzichtete.

Krebs ist Geschäftsführer der Babcock Industry and Power GmbH in Leverkusen und gehört dem Vorstandsvorstand bereits seit 2010 an. Hedderich wurde ebenso wie Max Taha (KT-GLOBALinx GmbH) als ordentliches Vorstandsmitglied für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Da Martiny in diesem Jahr auch den Vorsitz der Unternehmensgemeinschaft Rhein-Wupper, in der die nicht tarifgebundenen Firmen organisiert sind, an Edgar Frank abgegeben hat, gibt es an der Spitze der beiden Unternehmensverbände der Region erstmals seit Jahren keinen Vorsitzenden



Der neue Vorstand des Arbeitgeberverbandes: (v. l.) Max Taha, Michael Hedderich und der neue Vorsitzende Arndt Krebs. Foto: privat

mehr mit aktuellen oder zurückliegenden Verbindungen zum größten Verbandsunternehmen Federal-Mogul.

Arndt Krebs: Tarifverträge müssen verständlicher werden

Nach seiner Wahl sagte der neue Vorsitzende Krebs, zur Zukunftssicherung der Betriebe seien Flexibilität bei den Arbeitskosten und mit Blick auf den Fachkräfte-

mangel mehr Qualifizierung notwendig. Die tariflichen Regelungen müssten zudem verständlicher werden. „Es kann nicht sein, dass Mittelständler für die Übersetzung des Tarifvertrags einen Juristen benötigen. Die Tarifrunden sollten auch nicht mehr mit Themen wie der Leiharbeit überfrachtet werden.“ Dieses Thema müsste durch die neuen Regelungen „endgültig befriedet sein“. er